

Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus geliefert 1 Mt. durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mt. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mt. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnanzzeige oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

Nr. 128.

Samstag, den 22. August 1885.

46. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Allmandobstverkauf.

Das städtische Allmandobst, geschätzt zu ca. 140 Eimer wird am nächsten

Montag, den 24. ds. Mts. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhaus verkauft. Die Schätzung ist auf dem Rathhaus zur Einsicht aufgelegt und kann nach Einsichtnahme davon das Obst vor dem Verkauf an Ort und Stelle angesehen werden.

Den 18. August 1885. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Verpachtung von Böden zum Hopfentrocknen.

Am nächsten **Montag, den 24. ds. Mts. Vormittags 11 Uhr** werden auf dem Rathhaus hier 2 geräumige Böden zum Hopfentrocknen verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 19. August 1885. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Bergebung von Schreiner- und Anstrich-Arbeiten.

Am äußern Kirchthurm sind 8 Schallläden anzubringen. Die Kosten berechnen sich wie folgt:

Schreinerarbeit	160 Mk
Anstricharbeit	56 Mk

Diese Arbeiten werden im Submissionsweg vergeben und sind Zeichnung und Kostenvoranschlag auf dem Rathhaus zur Einsicht aufgelegt. Offerte sind **innen 8 Tagen** beim Stadtschultheißenamt einzureichen.

Den 21. August 1885. Stadtschultheißenamt.

Hofkammeramt Waiblingen.

Güter-Verpachtung.

Die hofkammerlichen Güter auf den nachgenannten Markungen, deren 12jährige Pachtzeit an Martini d. J. zu Ende geht, werden in den seitherigen Pachtloosen — aufs Neue — wie folgt verpachtet, und zwar:

am Dienstag den 25. August d. Js. morgens 8 Uhr

auf dem Rathhaus in **Rommelshausen**: die Acker, Wiesen und Baumgüter auf der Markung **Rommelshausen**,

am Mittwoch den 26. August, morgens 8 Uhr

auf dem Rathhaus in **Beinstein**: der Mühlwegacker, die Schaf- und Verwaltungswiesen auf der Markung **Beinstein** und der Weitsacker auf der Markung **Waiblingen**,

am Mittwoch den 26. August, mittags 1 Uhr

auf dem Rathhaus in **Endersbach**: die Schafwiesen auf der Markung **Endersbach**,

am Mittwoch den 26. August, abends 4 Uhr

auf dem Rathhaus in **Fellbach**: die Acker auf der Markung **Fellbach**,

am Freitag und Samstag den 28. und 29. August, je morgens 8 Uhr

auf dem Rathhaus in **Stetten**:

die Acker, Wiesen, Baumgüter, Ländel und Gärten auf der Markung **Stetten**. —

Waiblingen, den 19. August 1885.

H. Hofkammeramt:
G u s m a n n.

Waiblingen.

Testaments-Eröffnung.

Am 12. April l. J. ist **Wilhelmine Friederike, geb. Straub**, kinderlose Wittwe des weil. **Friedrich Breyer**, gew. Schreiners dahier mit Hinterlassung eines am 19. Nov. 1883 errichteten Testaments gestorben und hat hierin alle ihre Seiten-Verwandten von jeder Erbschaft ausdrücklich ausgeschlossen.

Hierunter gehören auch:

- 1) deren vollbürtiger Bruder **Philipp Friedrich Straub von Unterweißach**, D.-Amts Bachnang, 1836 mit Familie nach Amerika ausgewandert,
- 2) deren Bruder **Christoph Friedrich Straub von Winnenden**, nach Amerika ausgewandert,
- 3) Die Kinder des † Bruders **Friedrich Karl Straub von Winnenden**:
 - a) **Ludwig Friedrich Straub** in Australien,
 - b) **Karl Ludwig Straub**, in Amerika,
 - c) **August Friedrich Straub**, in Amerika,
 - d) **Christine Pauline Straub**, in Australien.

Hievon wird hiemit denselben auf diesem Wege unter dem Anfügen Kenntniß gegeben, daß, wenn sie nicht binnen der Frist von

sechzig Tagen

eine gerichtliche, auf Anfechtung des Testaments gerichtete Klage bei dem zuständigen Gericht eingereicht und dieses hieher nachgewiesen hätten, die von der Erblasserin getroffenen letztwilligen Verfügungen in Vollzug gesetzt würden.

Dieses gilt auch eventuell den Nachkommen zu Ziffer 1 und 2.

Waiblingen, den 19. August 1885.

Teilungsbehörde.

Gesehen:

K. Gerichtsnotariat.
L i p p.

Neustadt.

Im Konkurse gegen die offene Handels-Gesellschaft **Gebr. Lorenz, Kunstmühle Neustadt**, verkaufe ich die bestrittenen und unsicheren Gewerbe-Ausstände im Betrage von ca. 2,100 Mk am

Dienstag, den 25. August Morgens 10 Uhr

auf dem Rathhaus in Neustadt gegen Baarzahlung.

Waiblingen, den 21. August 1885.

Der Konkursverwalter:
L i p p.

Bergebung von Bauarbeiten.

Die Gemeinde **Reichenbach D.-M. Waiblingen** vergibt folgende Arbeiten, welche bei Ausbesserung des Rath- und Schulhauses vorkommen:

1) Maurer-Arbeit	47 Mk 50 S
2) Zimmer- "	199 Mk 30 S
3) Schreiner- "	38 Mk 10 S
4) Flaschner- "	392 Mk 80 S
5) Delfarbanstrich	10 Mk — S

Plan und Kostenvoranschlag sind auf dem Rathhaus in Reichenbach aufgelegt, und sind die schriftlichen Angebote verschlossen und portofrei, den Abstreich in Prozenten ausgedrückt

längstens bis 1. September d. Js.,

Nachmittags 2 Uhr

dem Schultheißenamt Reichenbach einzusenden, um welche Zeit die Eröffnung derselben stattfindet und welcher Handlung die Anbietenden beiwohnen können.

Den 18. August 1885.

Gemeinderat:
Vorstand Schäfer.

Waiblingen.
Neue holl.
Voll-Heringe,
Sardellen & Capern,
sowie reinen
Weinessig
empfiehlt

Gulau Geyer.

Waiblingen.
Frischen
Portland- und
Roman-Cement
empfiehlt bestens
H. Pfander,
Maurer- und Steinhanerstr.
Ludwigsburgerstr.

Veildjen - Seife
Rosen - Seife
in vorzügl. Qualität empf.: a Packet
(3 Stück) 40 S. Th. Paiber, Friseur.

Waiblingen.
Obst-Verkauf.
Nächsten
Montag, den 21. August,
Mittags 1 Uhr
verkaufe ich den auf ca. 25 Simri
geschätzten Obstertrag meines von
Jakob Pfander ererbten Baum-
guts in der Spitalhalde.
Zusammenkunft beim Linden-
hof.
Heallehrer a. D. Traub.

Waiblingen.
Nächsten
Dienstag den 25. August,
Abends 5 Uhr
wird der
Obst-Ertrag
der Christoph Klingler'schen
Kinder im Ueberaus und Sehrenfeld
an den Meistbietenden verkauft.
Sammlung bei dem Bezirks-
Krankenhaus.
Der Beauftragte:
Eust Römersparger.

Waiblingen.
Gefallenes Obst
ist zu haben bei
Durchlaub, Wittwe.

Waiblingen.
Montag, den 24. August,
Mittags 1 Uhr
verkauft ca. 30 Simri
Aepfel & Birnen
vom Fischeracker, Spitalhalde und
Bildschle, wozu Liebhaber in Fischer-
acker eingeladen werden.
Ein hübsches, gut möblirtes
Zimmer
hat zu vermieten.
J. Plüger, Wittw.,
Bahnhofstraße.

Waiblingen.
Es wird zu sofortigem Eintritt
ein geordnetes fleißiges
Mädchen
von 17-18 Jahren nach Cannstatt
gesucht.
Näheres zu erfragen bei
Bäcker Mast.

Winnenden.
Am Montag den 24. August, (Bartholomäus-Feiertag)
verkauft die Stadtgemeinde **Winnenden** gegen Baarzahlung
ca. 500 Simri
Obst, meist Quikenäpfel
in Parthien von 20-40 Simri auf dem Platz.
Zusammenkunft **Mittags 1 Uhr** im früher Cloß'schen Garten
bei der Kgl. Heilanstalt.
Den 19. August 1885.

Gemeinderath:
Vorstand Fent.

Waiblingen.
Krieger-Verein.
Samstag den 22. August
Monats-Versammlung
im Lokal, Besprechung betreff der Kaiserparade und innere
Angelegenheiten des Vereins.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Kirchenchor Waiblingen.
Morgen **Sonntag den 28. August,** unmittelbar nach dem
Morgengottesdienst, Uebung für sämtliche Stimmen im Lokal. Voll-
zähliges Erscheinen erwartet
Der Vorstand.

Waiblingen.
Um mit einer **größeren Parthie Reste** von 1-12 Meter zu
räumen, habe ich mich entschlossen, solche zum halben Werthe abzugeben
und empfehle
in Baumwollwaren:
Zu, Piqué und Crettonne, Stuhluch, Baumwoll-
flanell, Baumwollbiber, Bett- & Schürzenzeugen,
Druckkattun, Hosenzeng etc.
In Woll- und Halbwollwaren:
Lana, Wollwoll, Doppellüster, gestreifte Unter-
rockstoffe, karirte Stoffe zu Kinderkleidchen,
Cashemir, Flanell etc.
Gottlob Weiß.

Tüchtige Schuhmacher
für holzgenagelte Arbeit finden nach auswärts dauernde Be-
schäftigung bei
David Steker,
Schuhfabrik **Badnang.**

Kleinheppach.
Wirthschafts-Empfehlung.
Einem geehrten Publikum von hier und Umgegend die
ergebene Mittheilung, daß ich die
 **Wirthschaft z. Lamm**
von meinem Vater übernommen
habe und
Sonntag, den 23. d. Mts.
eröffnen werde. Es wird mein Bestreben sein, mit denselben
guten, reellen Weinen bei billiger Bedienung mir das
Zutrauen der Gäste zu erhalten.
Gottlob Kimmich,
zum „Lamm.“

Waiblingen.
Heute **Samstag, Sonntag und Montag**
Ulmer Export-Bier-Anstich
Sonntag und Montag
großes Kuttel-Essen
Gottlob Hölzer z. Traube.
Fettes Hammelfleisch
Gottlob Hölzer.
fortwährend bei

Geradstetten.
Die **Erbinteressenten** der
Rapp'schen Erbschaft in Amerika
sind zur Eröffnung eines Justiz-
Ministerialerlasses und Besprechung
auf
Sonntag, den 23. d. Mts.
Mittags 3 Uhr
in die Krone vom Unterzeichneten
eingeladen.
Fr. Weinschenk,
Auschußmitglied.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd
kann man die Reise
von **Bremen nach Amerika**
in 9 Tagen

machen. Näheres bei dem
Hauptagenten
Johs. Rominger, Stuttgart,
und dessen Agenten:
Im. Schffel, Waiblingen.
Julius Fink, Winnenden.
Carl Veil, Schorndorf.



J. Andèl's neuentdecktes
überseeisches Pulver
tödtet
**Wanzen, Flöhe, Schwa-
ben, Schaaben, Mücken,
Fliegen, Ameisen, Asseln,
Vogelmilben,** überhaupt alle
Insekten mit einer nahezu über-
natürlichen Schnelligkeit und
Sicherheit derart, daß von der
vorhandenen Insektenbrut **gar
keine Spur übrig bleibt.**
Echt und billig zu haben in
Prag in
J. ANDÈL'S Droguerie,
13 „zum schwarzen Hund“, Huf-
gasse 13.
In **Waiblingen** bei
Herrn **Gottlob Weiß,**
Marktplatz.

Floras Erwachen.
Chr. Haag's geruchloses
Pflanzen-Nährmittel, v. mehre-
ren Autoritäten, namentlich vom
Director der Gartenbauzeitung unter-
sucht, erprobt und begutachtet, vorzüg-
lich gut für Zimmerpflanzgewächse aller
Arten, ist zu haben das Päckchen zu
30 Pfg. loco, nach auswärts im
hies. Oberamt gegen Einsendung von
35 S in Marken franco bei Frau
Buchdrucker **Sud** in **Waiblingen.**

Waiblingen. 800 Mark

werden gegen genügende Sicherheit aufzunehmen gesucht.

Von wem? sagt

die Redaktion d. Bl.

Hamburg - Havre - Amerika.

Nach New-York von
Hamburg Mittwerts u. Sonntags,
von Havre Dienstage



mit Post-Dampfschiffen der
Hamburg - Amerikanischen

Schiffahrt-Actien-Gesellschaft

Nro 1091. Auskunft und Ueberfahrts-Verträge bei:

Fritz Mayer und Gottlob Villinger in Waiblingen, Georg Meyer in Winnenden und J. F. Eckstein in Schwaikheim.

Ich versende franco nach jeder Poststation des Deutschen Reichs gegen Postnachnahme: 1 Fäßchen mit eisernen Bändern) enthaltend 4 Liter feinsten alten

Nordhäuser **Kornbranntwein** von v o r z ü g l i c h e r Qualität für No. 4.

Kornbranntweinbrennerei
von Robert Bodemüller,
Hasselsfelde bei Nordhausen.

Verlobungs- und Hochzeitsbriefe, Visitenkarten, Adresskarten

werden schnell und billig angefertigt in der

Buchdruckerei v. C. F. Bud.



Auswanderer

nach Amerika befördert bestens mit Postdampfern über Bremen, Hamburg, Rotterdam, Antwerpen und Havre zu billigsten Preisen

Der concess. Agent:

Gottlob Weiß, Waiblingen.

Einzig in seiner Art!

Auf die beliebteste und verbreitetste Zeitung der Reichshauptstadt, den

„**Berliner Lokal-Anzeiger,**“

welcher vom 1. September a. c., außer Montags,

täglich

(2-3 Bogen stark in großem Format) erscheint, nehmen alle Postämter Deutschlands Probeabonnements zum Preise von

50 Pfg.

pro Monat September

entgegen.

Roman-Anfang wird gratis nachgeliefert.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme während der Krankheit, sowie nach dem Tode unseres lieben Kindes, für die reichen Blumen-spenden, die ehrenvolle Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, für den lieblichen Gesang der Kinder und die trostreichen Worte am Grabe, sagen ihren herzlichsten Dank.

Die trauernden Eltern:

Johannes Guppinger,
Emma geb. Hauder.

Das bedeutende

Bettfedern-Lager
Harry Huna
in Altona

versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund gute neue

Bettfedern für 60 Pfennig das Pfund, vorzüglich gute Sorte für 1 Mark 25 Pfg.; prima Halbdauen nur 1 M. 60 Pfg. Verpackung zum Kostenpreis. Bei Abnahme v. 50 Pfd. 5% Rabatt. Umtausch gestattet.

Lehr-Verträge

sind zu haben bei

C. F. Bud.

Württemberg.

[.] Beutelsbach, 19. August. Eine große Noth, welche in der Gemeinde allgemeine Entrüstung hervorgerufen hat, wurde in der Nacht vom 14. bis 15. d. Mts. im hiesigen Friedhof dadurch verübt, daß das auf dem Grabstein eines im vorigen Jahr verstorbenen hiesigen Bürgers angebrachte gubeisene Kreuz weggeschlagen und in 3 Teile zertrümmert wurde. Möge es gelingen, den Thäter recht bald zu ermitteln.

Stuttgart, 19. Aug. Wie verlautet, ist das Werkmeister Müller'sche Anwesen in der Kasernenstraße an das Landwehrbezirkskommando Stuttgart verkauft worden. Dieser Umstand würde dafür sprechen, daß der Militäriskus beabsichtigt, die Legionskaserne zu räumen und vielleicht dem Rathausbau zu überlassen. (N. Z.)

Stuttgart, 20. Aug. Die Kaisermanöver im Armeekorps, welche heute schon das Interesse des Publikums in so hohem Maße in Anspruch nehmen, werden voraussichtlich gewaltige Menschenmassen als Zuschauer herbeiführen. Damit nicht, wie es z. B. 1874 bei Heilbronn aus Anlaß der Anwesenheit Sr. Kais. Hoh. des deutschen Kronprinzen der Fall gewesen, der Gang der Kriegsbücherei geradezu genötigt wird, sollen, wie der „Schw. M.“ schreibt, dem zuschauenden Publikum Plätze angewiesen werden, von denen aus der Gang des Kampfes ohne Gefahr für die Person und ohne Störung der Bewegung der Truppen, mit Ruhe beobachtet werden kann. Der erste Kampftag, Montag 21. Sept. wird in das Terrain zwischen Glems und dem Strudelbach fallen. An den beiden folgenden Tagen werden die Manöver etwas, aber nur wenig mehr nach Osten vorrücken.

Stuttgart, 21. Aug. Oberstleutnant a. D. von Glaser ist 59 Jahre alt gestern Abend 6 Uhr einem Lungenleiden erlegen. Der Entschlafene war 1870 bei Willers verwundet worden.

Ein gestern früh im Palais Weimar hier eingetroffenes Telegramm bringt die erfreuliche Nachricht, daß der Zustand des verunglückten Prinzen Bernhard sich bedeutend gebessert habe. Derselbe geht entschieden der Genesung entgegen.

Gestern Abend 6 Uhr stürzte das 3jährige Töchterchen des Steueramtsassistenten Fischer in der untern Neckarstraße in Stuttgart drei Stock hoch hinunter und war sofort tot.

Der Wangerer Fahmarkt, bekanntlich neben dem Untertürkheimer der größte, wird nächsten Montag daselbst im Anschluß an die Kirchweih abgehalten.

Solitude, 20. August. Zu dem eine Stunde von hier entfernten Madenthal, wo große Steinbrüche sind, war es in den letzten Tagen in der Frühe so kalt, daß es Eis gab. — Am letzten Dienstag starb in Leonberg der älteste Mann, Hospitalist Mast, im Alter von 92 Jahren.

Zu Stammheim (Ludwigsburg) wurde das Gemeindeobst um 647 Mark verkauft. Dem Sack nach soll sich der Preis auf 10—12 Mark stellen, was als viel zu teuer erscheint bei den heurigen Aussichten.

Heilbronn, 19. Aug. Gestern Nacht gegen 11 Uhr wurde eine geschiedene Tagelöhnersfrau aus dem benachbarten Böckingen, welche hier arbeitete, auf dem Heimweg erstochen und ganz nahe dem Ort in einen Graben geschleppt, wo sie heute früh tot aufgefunden wurde mit aufgeschnittenem Leib und vielen Stichwunden. Ueber die Ursache dieser scheußlichen That und die Person des Mörders ist bis jetzt nichts bekannt. Nach der Mordanzeige der Staatsanwaltschaft Heilbronn ist die Getötete die 40 Jahre alte Rosine Keller von Böckingen. Sie verließ am Dienstag Abend 10 Uhr Heilbronn und wurde gegen 1/2 11 Uhr auf der Straße durch zahlreiche Messerstiche getötet, sodann über die Straße 18 Schritte seitwärts in die Wiese geschleift. Nach dem Ausschreiben der Staatsanwaltschaft muß der Thäter, da er seinem Opfer 29 zum Teil furchtbare Wunden beigebracht hat, mit Blut ganz überzogen worden sein. Die tödlichen Wunden sind 2 cm. breit, dementsprechend muß die Klinge des Messers gewesen sein. Die blutige Spur des Thäters konnte noch eine kurze Strecke durch Böckingen verfolgt werden, ohne daß sich aber die weitere Richtung, die er eingeschlagen, verfolgen ließ. Ungefähr 1 St. vor der That wurde auf der betr. Straße ein Mensch beobachtet mit abgetragener Juppe und rundem Filzhute, der das Aussehen eines Stro-mers hatte.

Heilbronn, 19. Aug. Die Anmeldungen zu dem am nächsten Samstag hier beginnenden Feuerwehreffest sind sehr zahlreich eingelaufen. Von 278 Feuerwehren sind bis jetzt 6356 Mann angezeigt. Das Programm ist folgendes: Samstag 2 Uhr Beratung der Delegirten im Harmoniesaal. Abends 5 1/2 Uhr: Schulübung der Heilbronner Feuerwehr, 7 Uhr Bankett im Altiengarten. Sonntag: 6 Uhr Tagwache, 10 Uhr Aufstellung der fremden Feuerwehren in der Alleestraße und Vorbeimarsch der Heilbronner Feuerwehr mit ihren Geräten; 11 Uhr: Übung der Heilbronner Feuerwehr am Marktplatz, nachher Regatta der beiden Rudervereine. Nachm. 2 Uhr: Festzug durch die Stadt auf den

Festplatz, Begrüßung der Festgäste, gesellige Unterhaltung. Montag: Prüfung der Ausstellungsgegenstände, Ausflüge nach dem Warberg, Jägerhaus, Weinsberg, Jagstfeld und Wimpfen. Der Besuch des Festes dürfte ein außerordentlich starker werden. Von der Schellischen Druckerei wird eine humoristische Feuerwehrfestzeitung herausgegeben.

Hall, 19. August. Gestern nachmittag 1/25 Uhr bewegte sich ein ansehnlicher Leichenzug durch die Straßen der Stadt dem Friedhofe zu. Mit umflorter Fahne und Trauermusik ging der Kriegerverein dem Leichenwagen voran, die Offiziere des Landwehrbezirkskommandos und der Reserve, sowie die Stammmannschaft des Bezirkskommandos und des Rgl. Ehreninvalidenkorps von Comburg folgten dem Sarg; ihnen schloß sich ein großes Trauergelächte von hiesigen Beamten und Einwohnern, sowie von Auswärtigen an. Man trug den Major z. D. v. Fleischmann zu Grabe. Ein durch militärische Tüchtigkeit hervorragender Offizier, dem die Feldzüge von 1866 und 1870/71 hohe Auszeichnungen gebracht hatten, war er hier eine hochgeschätzte und angesehene Persönlichkeit.

(S. Tagbl.)

— In Untertürkheim (Cannstatt) wurde ein Mann beim Ausgeben falscher Markstücke, deren er noch mehrere im Besitz hatte, betreten und verhaftet.

In der Nacht vom 14.—15 war es auf der Neutlinger Alb teilweise so kalt, daß Bohnen und feinere Gartengewächse und selbst Kartoffeln empfindlich Schaden litten.

Unter-Eisingen. Der hiesige Bürger Schmiedmeister Ertinger hatte mit einem Mutterschwein seltenes Glück; dieselbe brachte 16 Stück Junge zur Welt, welche Ertinger auf dem Schweinemarkt in Kirchheim um die Summe von 200 M. verkauft hat. (N. W.)

Ebingen, 19. Aug. Der Korsettweber Jakob Konzelmann in Thailfingen, welcher (wie berichtet) in der Nacht vom 15./16 d. M. von den Brüdern Mertz mit der Art niedergehauen wurde, ist heute nachmittag gestorben.

Ebingen, 20. Aug. Heute früh lag hier ein starker Reif; zarte Gartengewächse haben dadurch empfindlich gelitten; auch von der Neutlinger Alb wird uns ein gleiches von Donnerstag früh gemeldet.

— In Hermingen (Heidenheim) wurde am letzten Montag früh ein Müllerknecht der dortigen Kunstmühle mit gebrochenem Rückgrat vor dem Hause eines dortigen angesehenen Bürgers gefunden. Man glaubt, derselbe sei beim Fensterln herabgeworfen worden. Für sein Leben ist keine Hoffnung.

Lettnang, 20. August. (Hopfen.) Wenn die nächste Woche bei anhaltender Trockenheit lauter so kalte Nächte bringt, wie die letzte war, so können die späteren Hopfenforten nicht ausdornen, und hiedurch würde nicht nur das Erntequantum, sondern auch die Qualität in bedenklicher Weise beeinträchtigt. Jetzt schon, nachdem die Preise in den letzten Tagen bis auf 55 heruntergegangen waren, zeigt sich erneute lebhaftere Nachfrage nach gleichdoldig ausgewachsener, hellfarbiger Ware.

Von der bayerischen Grenze, 20. August. Auf gräßliche Weise verunglückte vorgestern nachmittag in Garitz ein 9-jähriger Knabe. Derselbe hütete auf der Weide einen Stier und hatte das Leitseil um die Hand geschlungen. Als nun das Tier plötzlich scheu ward und davonrannte, wurde der Knabe zu Boden geworfen und über Stock und Stein geschleift, so daß man ihn schließlich als Leiche antraf.

— Ueber das Vermögen nachstehender Personen wurde das Konkursverfahren eingeleitet: Heinrich Schifferdecker, alleiniger Inhaber der Firma Schifferdecker u. Cie., Korbstopfenfabrik zu Vietigheim.

— Thomas Fried's Witwe, z. Lamm in Enzlosen. — Hermann Auerbacher Weinhandler in Stuttgart, Büchsenstraße Nr. 8, Inhaber der Firma Julius Auerbacher. — Andreas Schmittzehe, Mechaniker in Stuttgart, Neuchlinstraße Nr. 9, mit unbekanntem Aufenthalt abwesend.

Deutsches Reich.

Potsdam, 20. August. Des schlechten Wetters wegen promenierte der Kaiser auf der Terrasse des Schlosses und hörte später die Vorträge von Verponcher und Albedyll. — Prinz Wilhelm erhielt seine Ernennung zum Oberst der hiesigen Gardehusaren.

Halle, 16. Aug. Wie die Magdeburgische Zeitung berichtet, fand man den an der Universitätsklinik angestellten Assistenzarzt Dr. Zeller aus Württemberg, am Mittwoch früh tot in seinem Bette liegen. Die angestellten Ermittlungen haben ergeben, daß der Verstorbene sich am Abend vorher eine Morphiumeinspritzung beigebracht hat, um ruhiger schlafen zu können, daß die Dosis aber zu groß war, er also durch eigene Unvorsichtigkeit seinen Tod verschuldet hat. Der Verstorbene wurde in einem verblöteten Metallfarge vergangene Nacht nach seiner Heimat in Württemberg zur Beerdigung dorthelbst geschafft.

Bonn, 20. Aug. Peter Dahlhausen, der Mörder der Frau Carstanjen, wurde heute früh 6 Uhr im Gefängnishofe mittelst der Guillotine hingerichtet.

Köln, 20. Aug. Heute Vormittag 11 Uhr stürzten am kleinen Griechenmarkt zwei Häuser ein. Die Einwohner, durch verdächtiges Knistern gewarnt, hatten sich rechtzeitig geflüchtet, so daß außer Zerstümmerung des Hausrats kein Schaden zu beklagen ist.

— Ein Arzt in Offenbach, der seine Patientenbesuche auf einem Tricycle macht, hat sich zum Schutz gegen die Unbill der Witterung ein Verdeck auf seinem Behikel anbringen lassen, so daß dasselbe nun das Aussehen einer kleinen Equipage erhalten hat.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 20. August. Das Zaren-Paar kehrt von Kremier direkt nach Rußland zurück. Die eventuelle Reise nach Deutschland ist für später, vielleicht anlässlich des Besuches in Kopenhagen, vorbehalten. Der Zar äußerte bei der Ankündigung seines Besuches den Wunsch, der Kronprinz Rudolf möge seinen Vater begleiten, damit der Großfürst Thronfolger ihn persönlich kennen lerne.

Wien, 20. Aug. Gegen 2 Mädchen, 14 und 16 Jahre alt, Töchter eines hochachtbaren Ingenieurs, wurde Untersuchung wegen Hochverrates und Majestätsbeleidigung eingeleitet, weil sie Pamphlete schrieben und auf den Straßen im Bezirke Josefstadt verstreuten. Der Kaiser verfügte im Gnadenwege die Einstellung der Untersuchung.

Frankreich.

Marseille, 20. August. Heute zählte man fünfundsechzig Cholerafälle.

Paris, 20. August. Aus Toulon werden zwei neue Cholerafälle gemeldet.

Afrika.

— Aus Kamerun. Den Briefen eines auf dem „Bismarck“ dienenden jungen Darmstädters an seine Angehörigen entnehmen die „Hamb-Nachr.“ verschiedene Mitteilungen, aus denen wir Folgendes hervorheben: Der „Bismarck“ hat die Ehre, die ersten Deutschafrikaner als kaiserliche Soldaten eingestellt zu haben; am 1. Juli nämlich haben wir 4 in Kamerun gebürtige Neger als 4jährige freiwillige Matrosen eingestellt und sofort eingekleidet. Die Leute sind schön gewachsen, schlanke Exemplare ihrer Rasse und wir werden jedenfalls in Deutschland damit Staat machen können. Bisher hatten die hier stationierten Kriegsschiffe ja auch wohl Schwarze an Bord, jedoch waren dieselben nur für den Aufenthalt an der afrikanischen Küste geneuert und wurden beim Weggange wieder entlassen. Diese von den Schiffen zeitweise angenommenen Neger sind an der ganzen westafrikanischen Küste anzutreffende Kruneger, eine verachtete Menschenklasse der Schwarzen, und zwar deshalb, weil sie arbeiten und sich mit ihrer Hände Arbeit ihr Brod verdienen. Um so mehr ist es zu verwundern, daß hier freie Kameruneger als Freiwillige bei uns eintraten, und mag da wohl hauptsächlich das durch humane Behandlung erworbene Zutrauen, das den Deutschen hier seitens der eingeborenen entgegengebracht wird, viel mit dazu beigetragen haben. — Heute Morgen ist der Gouverneur Freiherr v. Soden auf dem Hamburger Dampfer „Carl Wörmann“ hier selbst eingetroffen, jedoch ohne Aufenthalt Aufschwärts nach Kamerun gefahren, woselbst sich Admiral Knorr zur Zeit gerade behufs Abhaltung eines Palavers mit King Bell u. s. w. aufhielt. Gegen Mittag kam der Admiral von Kamerun zurück und ordnete gleich das Seeklarmachen des „Bismarck“ für die Reise nach Kapstadt an. Morgen ist die Uebergabe der Geschäfte der hiesigen Station und Einführung des neuen Gouverneurs, Sonntag (morgen) eine kleine Abschiedsfeier und Montag Vormittag 7 Uhr werden die Anker gelichtet und nach Süden gedampft. Angenehm wird die Fahrt gerade nicht werden, denn um die jetzige Zeit wehen längs der westafrikanischen Küste vom Kap der guten Hoffnung in nördlicher Richtung ununterbrochen starke Winde, außerdem steht uns auch noch die Meeresströmung entgegen, so daß unsere Reise nach dem Kap wohl einige Tonnen Kohlen kosten wird. Unangenehm wird jedenfalls auch der Klimawechsel werden, denn jetzt ist es in Kapstadt sehr kalt im Vergleich zu der hiesigen Gegend, wo man im Schatten häufig über 30°, in der Sonne über 45° hat.

Handel und Verkehr.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt vom 20. August 1885.

Getreide-Gattungen	Durchschnitts-Preise.			Höchster Preis.	Niederst. Preis.
	Höchster	Mittler	Niederster.		
Dinkel per Str.	6 45	5 59	5 36	6 60	5 20
Haber per Str.	7 29	6 19	5 93	7 50	5 60

Stuttgart, 20. Aug. Mit dem heutigen Tage schließt die diesjährige Tuchmesse. Dieselbe war nicht ohne Interesse. Auf dem Gebiete von Flanell, Multon, Teppichen zc. wurde bedeutendes geleistet. Tuch und Buckskin scheinen aber durch einzelne größere Fabriken, wie Dettingen, immer mehr verdrängt zu werden. Der Umsatz war ein ziemlich befriedigender, die meisten Händler haben 2/3 der Waare abgesetzt, viele auch den Gesamtvorrat verkauft und einzelne Bestellungen von größeren Posten erhalten. Heute beginnt der größte Teil der Verkäufer, ihre Waren zusammenzupacken und den Heimweg anzutreten.

Stuttgart, 20. Aug. (Kartoffel-, Obst- und Krautmarkt.) Leonhardsplatz: 500 Säcke Kartoffel zu 2 M bis 2 M 50 S pr. Ztr. Wilhelmplatz: 250 Säcke Mostobst zu 2 M bis 2 M 40 S pr. Ztr. Marktplatz: 2000 St. Filderkraut zu 15 bis 18 M per 100 Stück.

Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt von Gottlob Billinger in Waiblingen. Dampfsboot „Moravia“, der Hamburg-Amerikanischen-Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft, ist am 17. Aug. wohlbehalten in Newyork angekommen.